

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 194.

Donnerstag den 13. Juli.

1854.

Bekanntmachung.

Amlicher Mittheilung zufolge ist durch den Austritt der Mulde auf der Berlin=Casseler Chaussee und zwar auf der Strecke von Bitterfeld nach Gräfenhainchen eine Schleppe bergestalt durchbrochen worden, daß die Passage vollständig gehemmt ist.
Leipzig, den 12. Juli 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Bekanntmachung.

Der laut unserer Bekanntmachung vom 10. d. Mts. sistirte Güterverkehr auf der sächsisch-bayerischen Staatseisenbahn wird vom 13. d. Mts. wieder eröffnet.
Leipzig, den 12. Juli 1854.

Königl. Staatseisenbahn-Direction daselbst.
S c h i l l.

Verpachtung.

Die diesjährigen Obstruktionen der städtischen Chausseen und der Anpflanzungen auf den Wiesen vor dem Flosthore sollen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten, so wie jeder anderen Verfügung verpachtet werden.

Es haben sich darauf Reflectivende

Freitag den 14. dieses Monats früh 9 Uhr

in der Marstall-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun
Leipzig, den 6. Juli 1854.

und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen.

Des Raths der Stadt Leipzig Deputation
zu den Chausseen und Anlagen.

Stadttheater.

Am 10. Juli setzte Herr Denzin vom Stadttheater in Düsseldorf sein hiesiges Gastspiel als Valentin in Raimunds „Werschwender“ fort. Wir hatten schon bei dem früheren Auftreten dieses Gastes in weniger bedeutenden oder dankbaren Rollen Veranlassung gefunden, uns sehr anerkennend über das Spiel desselben auszusprechen; hier, bei Wiedergabe dieser schönen Partie in einem in seiner Art vortrefflichen Stücke fanden wir unsere gute Meinung von des Gastes Talent und künstlerischem Vermögen bestätigt. Herr Denzin bethätigte sich abermals als ein denkender und feingebildeter Künstler, der die Bedeutung seines Faches als Komiker im volkstümlichen Genre sehr wohl erkannt hat und die poetischen Seiten dieser Sphäre hervorzuhelien und dennoch lebenswahre Gestaltungen zu schaffen weiß. Hauptliche Vorzüge an des Gastes Darstellungsweise, deren wir bei der Besprechung seiner ersten Leistungen schon gedachten, die aber bei einem Komiker nicht genug anzuerkennen, sind das äußerst anständige Wesen, das glückliche Vermeiden aller Uebertreibung und alles Carrikiren. Wie wir hören, soll Herr Denzin hier engagirt werden — es wäre dies nur als ein Gewinn für unsere Bühne anzusehen. — Im Wesentlichen hatte sich in der Besetzung dieses Stückes nur wenig geändert. Die meisten der in den größeren Partien Mitwirkenden leisteten Beavies; doch fehlte dem Ganzen oft Präcision, und namentlich beeinträchtigte eine gewisse Schlawheit, ein Schleppen und Dehnen im Ensemble einzelner Scenen die Vorstellung.

Herr Formes nahm in der Vorstellung vom 11. Juli Abschied vom Publicum, bei dem er während seines Gastspieles eine so warme und im vollsten Maße verdiente Theilnahme gefunden hatte.

Er gab noch einmal den Masaniello in Aubers Oper „Die Stumme von Portici“, da eine andere Oper, in der er eine dankbare Partie hätte finden können, für den Augenblick nicht zu ermöglichen gewesen sein soll. So sehr wir auch für Aubers Meisterwerk und die wahrhaft schöne Leistung des Herrn Formes als Masaniello eingenommen sind, so hätten wir doch im Interesse des Gastes gewünscht, daß er sich bei seinem letzten Auftreten noch in einer andern Partie hätte zeigen können, und namentlich ist es zu bedauern, daß er eine seiner berühmtesten künstlerischen Gestaltungen, den Raoul in Meyerbeers „Hugenotten“, nicht vorführen konnte. Der an unserer Bühne permanente Mangel einer Coloraturfängerin mag der Grund gewesen sein, weshalb die Meyerbeersche Oper jetzt nicht zur Aufführung gelangte. Auch diesmal bewährte sich Herr Formes als ein ganz vorzüglicher Sänger und trefflicher Darsteller, ebenso wie auch Frau Gundy (Elvira) die Anerkennung rechtfertigte, die wir dieser reichbegabten Sängerin bei dem ersten Auftreten in dieser Partie zollten. *h.

Zur Beachtung.

Es ist das Streben nach Linderung der jetzt herrschenden Noth bezüglich der seit länger als Jahresfrist andauernden Theuerung fast aller Arten Lebensmittel, namentlich aber des Brodes allgemein und daher um so unbegreiflicher, wenn man bemerkt, wie wohl noch zu keiner Zeit, selbst in den Jahren 1824—25, als der Scheffel Korn mit 1 Thlr. und der Scheffel Weizen mit 1 1/2—2 Thlr. bezahlt wurde, eine so überaus große Masse Getreide der radicalen Verderbnis und Verwüstung preisgegeben wurde, als gerade jetzt, wo der Scheffel Korn 7—7 1/2 Thlr. und der Scheffel Weizen

8—9 Thlr. kostet. — Man kann sich von dem Gesagten sehr bald und sofort überzeugen, sobald man sich bemüht, die sogenannten Niederlagen, Getreideböden, Speicher, Bahnhöfe etc. zu besuchen.

Bei der diesjährigen mehr feuchten wie trocknen Witterung mit inmittelst eintretender schwüler Gewitterluft wird das Getreide in Säcken auf offenen Wagen transportirt und sehr oft vom Regen dergestalt durchnässt, (wovon Einsender dieses mehrmals Augenzeuge war,) daß dasselbe nicht selten durch sein nachheriges Anquellen die Säcke zersprengt, weil es warm wird, auswächst und durch die Säcke hindurchkeimt. Nach 3—4 Tagen, ehe dieses Getreide noch am Orte seiner Bestimmung angelangt, ist es in der Regel so weit verdorben, daß es kaum noch als Viehfutter zu benutzen ist.

Wird aber dergleichen durchnässtes Getreide, wie nicht selten geschieht, wegen eingetretener Differenzen oder anderer Ursachen aufgestapelt oder in Speicher gelegt, so muß es natürlich der völligen Vernichtung anheimfallen.

Es scheint fast, als wären Getreidemäkler, Händler, Commercianten, Fuhrleute auf Chausseen oder Eisenbahnen etc. geflissentlich bemüht, dem Getreidemangel eher Vorschub zu leisten, als demselben zu steuern.

Wünschenswerth aber wäre es, wenn die resp. Behörden es für nöthig erachteten, diesem Gebahren einige Aufmerksamkeit zu schenken.

Oeffentliche Gesundheitspflege.

(Eingefendet.)

Nachdem die Flüsse anfangen, mit ihrem Bette sich wieder zu begnügen, fragt gewiß Jeder der Betheiligten sich ängstlich: kann und wird etwas geschehen, die durch eine so große und lange Ueberschwemmung der Wiesen und Gärten jedenfalls entstehenden schlechten Ausdünstungen zu beseitigen oder wenigstens zu mindern?

Jedenfalls aber fragen sich die Bewohner der Elsterstraße und mit ihnen auch die vielen diese Straße passirenden Fußgänger und die Badeanstalt Besuchenden: wird bei dieser Gelegenheit der vom Odeon nach der Schwimmanstalt hinführende, offene, beinahe nur mit Schlamm angefüllte, sinkende, der Gesundheit so nachtheilige faule Dünste erzeugende Graben endlich die erforderliche Berücksichtigung finden? Man benutzt gesundheitshalber die Badeanstalt und passiert hin- und rückwärts eine der Gesundheit so nachtheilige Stelle?! —

Sind überwiegende Gründe vorhanden, daß die gestellte Bitte mehrerer auf dieser Straße Wohnenden noch keine Berücksichtigung finden — der Graben noch nicht entfernt werden konnte, so würde es gewiß sehr zur Beruhigung der Betreffenden beitragen, wenn die diesfalligen Ursachen bekannt würden.

W ü n s c h e .

Die seit Montag eingetretene Ueberschwemmung bietet Gelegenheit, einige Unzulänglichkeiten zu beleuchten, die wohl bei einem praktischen Ueberblicke und bei raschem Einschreiten vermieden werden konnten. Räthselhaft erscheint es, daß die Deputation zum Rosenthal den aufzuführenden Damm vom Hauptwege nach Gohlis zur Brücke nach dem Exercierplatze, den sie doch beantragt haben soll, nicht zur Ausführung gebracht hat! Es bedarf wohl nicht erst der Erwähnung, daß dieser kurze Damm einen Durchzug habe müsse, um nicht Gefahr zu laufen, den Gohliser Dammweg durchbrechen zu sehen. Ferner drängt sich die Frage auf, warum so spät eine Hochbrücke auf der Gerberstraße angelegt worden ist, da doch der Telegraph von Altenburg in Zeiten eine hohe Wasserfluth angezeigt hat, welche die Parthe mit ihren Zuflüssen aufstauen mußte, wodurch die auf dem Exercierplatze Anwesenden von der Stadt abgeschnitten wurden?

Diesen zwei wohlgemeinten Fragen schließt sich der Wunsch an, Leipzig möge sich auch in solchen Dingen den Ruf erhalten, daß es die Interessen der Commune allseitig zu wahren versteht.

V.....

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat Juni 1854.

Es wurden bei der Sparcasse
 18,980 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf. eingezahlt und
 13,561 = 9 = 7 = zurückgezogen,
 überhaupt aber 1352 Bücher erpedirt, worunter 126 neue und 72 erloschene.
 Das Leihhaus hat auf 4921 Pfänder
 14,433 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen und
 für 3964 eingelöste Pfänder
 12,239 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

Börse in Leipzig am 12. Juli 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.	à %	Angob.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	140	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 11 ³ / ₄	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ Agio pr. Ct.	—	3 ³ / ₄ *)	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100 ⁵ / ₈	—	Kaiserl. do. do. do.	—	3 ³ / ₄ *)	—	Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	91
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	—	94 ¹ / ₂
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Cr.	k. S.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 ³ / ₄	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or.	k. S.	—	107 ¹ / ₄	idem 10 und 20 Kr. . - do.	—	1	—	do. do. do.	3 ¹ / ₂	94 ¹ / ₂
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privill.	—	—	—	do. do. do.	4	101
Ereslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Cr.	k. S.	—	100	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	77 ¹ / ₂	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 ¹ / ₂	106
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	55 ³ / ₄	Silber do. do.	—	—	—	Thüringische Eisenb.-Prio-	—	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					ritäts-Obligationen	4 ¹ / ₂	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149	—	Staatspapiere & Action,						
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i> à %						
London pr. 1 £ Ster.	k. S.	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	3	89 ¹ / ₄	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	3	90
	2 Mt.	—	—	- - kleinere	3	—	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—
	3 Mt.	—	8. 15	- 1847 v. 500	4	—	98 ³ / ₄	do. Staats-Schuld-Scheine	3 ¹ / ₂	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	78 ³ / ₄	- 1852 v. 500	4	—	99 ³ / ₄	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	- - v. 100	4	—	—	do. do. do. do.	5	—
	3 Mt.	—	—	- 1851 v. 500 u. 200	4 ¹ / ₂	—	100 ³ / ₄	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	77 ¹ / ₄	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 ¹ / ₂	87 ³ / ₄	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂	—	188 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	rentenbriefe kleinere	—	—	—	pr. 100 ¹ / ₂	—	—
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	186
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à ¹ / ₂ Mk. Br. u.	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	81 ¹ / ₂	à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	später 3g à 100 ¹ / ₂	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	28
Preuss. Frd'or 5 ¹ / ₂ idem - do.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	99 ³ / ₄	à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach ger.	—	—	—	do. Comp. à 100 ¹ / ₂	4	—	95	Alberts- do. à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	118 ¹ / ₂
ring. Ausmünzungs. Agio pCt.	—	7 ¹ / ₄ *)	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	3	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—
				Obligat. kleinere	—	—	—	à 200 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	271 ¹ / ₂
								à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	96 ¹ / ₂
								Thüring. do. à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 10 Ngr. 8³/₄ Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 3³/₄ Pf.

Preis- und Gewichtsbestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker,

vom 12. Juli 1854 an,
nach dem jetzigen Preise
des Scheffels vom besten Weizen zu 8 Thlr. 15 Ngr.,
des Scheffels vom besten Roggen zu 6 Thlr. 20 Ngr. gerechnet.
Es muß daher bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle
Zulage,
ein Franzbrod
für drei Pfennige 3 Loth,
eine Semmel 4 1/4 Loth,
ein Dreiling
für drei Pfennige, (Weizen mit Roggen vermischt) . . . 5 1/4 Loth
wiegen. Ferner ist zu geben:

Kernbrod
für drei Pfennige 6 1/4 Loth,
= einen Neugroschen 21 Loth,
= zwei dergleichen 1 Pfund 10 1/4 Loth.
An gutem reinen Roggenbrode liefern die Stadt- und
Dorf-Bäcker
für zwei Neugroschen 1 Pfund 10 1/4 Loth,
für vier dergleichen 2 Pfund 22 1/2 Loth,
für sechs dergleichen 4 Pfund 23 1/4 Loth,
für acht dergleichen 5 Pfund 17 Loth.

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brod vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorf-Bäcker jedes Brod anders nicht, als mit Ausdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Gewichtsmängel von einem Viertelloth und darüber bei Franzbroden, Semmeln, Dreilingen und Kernbroden werden, außer Confiscation der Letzteren, mit Fünf Neugroschen für ein Loth bestraft, bei dem Roggen-Brod aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggen-Brod für Einen oder Zwei Neugroschen Ein bis mit Vier Loth, an einem Vier oder Sechs Neugroschen-Brod Ein bis mit Sechs Loth, an einem Acht Neugroschen-Brod Ein bis mit Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen Brode weggenommen, der Taxe gemäß verkauft, und das daraus gelöste Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 10. Juli 1854.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Gerutti.

Leipziger Börse am 12. Juli.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler	106	—	Sächs.-Bayersche . .	—	81 1/2		
Berlin-Anhalt	—	118 1/2	Sächs.-Schlesische . .	100	99 3/4		
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Thüringische	97	96 1/2		
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	77 3/4	77 1/2		
Friedr.-Wilh.-Nord- bahn	—	—	Anh.-Dessauer Land- desbank	143 3/4	—		
Leipzig-Dresdner . .	187	186	Braunschweig. Bank- Action	108	—		
Löbau-Zittauer . . .	—	28	Weimar. Bank-Action	95 1/2	—		
Magdeb.-Leipziger . .	—	271 1/2					

Tageskalender.

Stadt-Theater. Donnerstag den 13. Juli kein Theater.
Freitag den 14. Juli Gastvorstellung der Frau Betty Sundry.
Norma. Große Oper in 2 Acten von Romani. Musik von Bellini.
Sever — Herr Damke, vom Großherzoglichen Hoftheater zu Schwerin, als Gast.
Norma — Frau Betty Sundry.

Sommer-Theater in Gerhards Garten. Heute Donnerstags den 13. Juli: Freien nach Vorschrift, oder wenn

Sie befehlen. Lustspiel in 4 Acten von Dr. E. Töpfer.
Die Versuche, oder die Familie Flieder Müller. Musikalisches Quodlibet in 1 Act von L. Schneider. Musik von verschiedenen Componisten. — (Anfang halb 7 Uhr.)

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./O. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderrau: 4) Morgs 5 1/2 u. und Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Vormitt. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 u.; 4) Abds 5 1/2 u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 u., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, blos in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg u. München: 1) Eilzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 u.; 2) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 1 u.; 3) Personenzug, für sich allein, Abds 6 u. 30 M.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbef., nach Bedürfnis, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 u., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 u. (Güterzug); 3) Mittags 12 u., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 u., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 u. (Güterzug), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 u. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Elise, 1. Etage.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

B. Wehnert-Beckmann's Atelier für Photographie und Daguerreotypie. Aufnahme bei Sonnenschein von 12—5 und bei jedem andern Wetter von 9—4 Uhr, Burgstraße Nr. 8.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsb. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- und Reiseperpective, Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle.

Louis Sangks Sutfabrik, Elsterstraße Nr. 1604E.

Bekanntmachung.

Am 8. dieses Monats ist auf dem hiesigen Marktplatz ein schwarzbrauner Kober, worin sich ein Merseburger Gesangbuch mit defectem Einbande, ein Collectenbuch der Kirche zu Großbözig, ein weißes Taschentuch, O. gezeichnet, ein blauearirtes Taschentuch, ungezeichnet, und ein leeres Fläschchen befunden haben, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jeder in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmung.
Leipzig, den 10. Juli 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Jund, Act.

Bekanntmachung.

Am 4. dieses Monats ist aus einer in der Weststraße hier gelegenen Privatwohnung
eine goldene Damen-Cylinderuhr, 14 Linien groß und in 4 Steinen gehend, mit Emaille-Zifferblatt, blauen Stahlzeigern und goldenem Staubdeckel, ferner
ein Zweithalerstück,
ein Einthalerstück und
ein unechter Kronthaler
entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Benachrichtigung, falls Jemand über die Person des Diebes oder den Verblieb der Uhr und des Geldes irgend einen Aufschluss zu geben im Stande sein sollte.
Leipzig, den 11. Juli 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Jund, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Universitätsstraße hier selbst befindlichen Gewölbe ist am 6. ds. Mts.
ein schwarzes, weiß gefüttertes Etui mit zwei Paar silbernen Messern und Sabeln
entwendet worden.

Wir bitten um alsbaldige Benachrichtigung, falls Jemand über die Person des Diebes oder den Verblieb des Etuis nebst Inhalt irgend eine Mittheilung zu machen im Stande ist.

Der Verdacht, diese Entwendung verübt zu haben, ruht auf einer nach Art der Personen aus niederem Stande gekleideten, zwischen 20 und 30 Jahren alten Frauensperson von kleiner Statur und gesundem Aussehen, welche zur Zeit des verübten Diebstahls in dem fraglichen Gewölbe sich befunden hat.

Leipzig, den 12. Juli 1854.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Jund, Act.

Bekanntmachung.

Die bei dem hiesigen Leihhause in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August und September 1853 verlehnten oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen den 11. September d. J. und folgende Tage und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, sodann aber die übrigen in der Expedition des Leihhauses öffentlich versteigert werden.

Es können daher die in genannten Monaten verlehnten Pfänder spätestens den 5. August d. J. nur unter Mitentrichtung der

Auctionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehns eingelöst oder nach Befinden erneuert werden.

Vom 7. August d. J. an, an welchem Tage der Auctionskatalog geschlossen wird, bis zum 9. September kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auctionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden.

Während der Auction selbst, also vom 11. September d. J. an, ist jede Einlösung solcher Pfänder durchaus unzulässig und können sie daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erstehens wieder erlangt werden.

Ebenso finden während der Auction Versetzungen und Einlösungen anderer Pfänder nicht statt.

Leipzig, den 4. Juli 1854.

Die Deputation des Leihhauses allhier.

Versteigerung.

Wegen Wegzugs soll verschiedenes Mobiliar, Haus- u. Wirtschaftsgüter **Freitag am 14. Juli Nachmittags 3 Uhr** im Krappe'schen Hause Nr. 38 B vor dem Zeiger Thore versteigert werden.
Adv. Alexander Kind, requir. Notar.

Geschäfts-Anzeige.

Unsern werthen Kunden hiermit die ergebenste Anzeige, daß das von meinem seligen Vater betriebene Geschäft durch mich seinen ungestörten Fortgang hat. Ich danke recht sehr für das dem Entschlafenen bewiesene Vertrauen und bitte dasselbe auch auf mich übertragen zu wollen.

Leipzig, den 12. Juli 1854.

Achtungsvoll ergebenst
Bernhard Wegel,
Luchbereitermeister, Gerberstraße Nr. 45.

Die in Nr. 186 d. Bl. ersichtliche Bekanntmachung nöthigt den Endesgefertigten zu der Anzeige, daß er sein Botenfuhrwerk ungestört fortbetreibt, und Anmeldungen, wie schon zeitlich geschehen, Frankfurter Straße Nr. 55 im Gewölbe des Herrn Wilhelm Gaenel entgegengenommen werden.

Carl Dunger,
Botenfuhrmann aus Lützen.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist von heute ab nicht mehr Thomaskirchhof Nr. 5, sondern
Nicolaisstraße Nr. 50, vis à vis der Kirche, 4 Treppen.

Dies meinen werthen Kunden, lieben Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 12. Juli 1854.

E. C. Köhler, Schneidermeister.

Alle Arten Fußteppiche werden gewaschen und appretirt bei
C. Haserkorn, Querstraße Nr. 14.

Generalversammlungs-Berichte der Altona-Kieler Eisenbahn
sind bei **Dufour Gebr. & Comp.** in Empfang zu nehmen.

Sächsisch-böhmische Staatseisenbahn.
Personenzüge von Dresden nach Krippen und Bodenbach
Sonntag den 16. Juli 1854.

Von **Neustadt:** Von **Altstadt:**

Uhr	Min.	4 Uhr 30 Min.	früh nach allen Stationen und dem Haltepunkte Pöhscha (Wehlen),	
—	—	7	Vormittags nach allen Stationen und Haltepunkten excl. Reich und Heidenau,	
—	—	9	Vormittags nach allen Stationen und Haltepunkten bis Krippen (Schandau),	
10	40	11	Vormittags nach allen Stationen und Haltepunkten,	
1	35	2	Nachmittags nach allen Stationen und Haltepunkten excl. Reich,	
—	—	6	Abends nach allen Stationen und Haltepunkten,	
9	20	9	45	Abends nach allen Stationen.

Giltigkeit der Tagesbillets von Sonnabend Mittag bis zu den Frühzügen am Montag.

Königliche Staatseisenbahn-Direction zu Dresden.
von Eschirschky.

Händels Bad.

Von heute an sind die Damenbäder wieder gangbar, so wie auch das Herrenbad für die Herren Schwimmer.

F. Händel, Fischermeister.

Beste haarstärkende China-Pomade in Büchsen à 5 Ngr. empfiehlt

Eduard Deser, kleine Fleischergasse im Krebs.

Im Pianofortestimmen

so wie dahin einschlagenden Reparaturen empfiehlt sich einem musikliebenden Publicum hiermit bestens unter Zusicherung prompter Bedienung **J. F. Langerwisch jun., Instrumentmacher, kl. Windmühlengasse Nr. 12, 2 Treppen.**

Geschäftsbücher, liniert und paginirt, in allen Größen empfiehlt

Gustav Rüger, Grimm. Str. Nr. 36 (Selliers Haus).

Kaiserl. Königl. privilegirte von Gebrüder Haidinger Porzellan-Manufactur in Elbogen in Böhmen

empfehle ihr vollständig assortirtes Lager, namentlich von:

Tassen, weiß und decorirt, fehlerfrei, von 20 Ngr. pr. Duzend an,

Kaffeeservice, aus 17 Stück bestehend, für 12 Personen, weiß und decorirt, von 3 Ngr an,

Tafelservice, weiß und decorirt, für 12 Personen, von 16 Ngr an,

Waschgarnituren, in weißem, bedrucktem und golddecorirtem Porzellan, von 2 1/2 Ngr an.

Reich decorirte Vasen, Frucht-, Brod- und Kuchenkörbe, so wie Cabarets, Plateaux und verschiedene Luxusartikel sind in größter Auswahl vorhanden und die äußerst billigsten Fabrikpreise gestellt.

Niederlage: Petersstraße Nr. 45, erste Etage.



Von dieser allgemein so beliebt gewordenen Toilette-Seife befindet sich nach wie vor das **alleinige Depot** für den hiesigen Ort bei **Gebrüder Tecklenburg.**

Wattirte Bettdecken werden, um aufzuräumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft **Neumarkt Nr. 3, erste Etage.**

Vegetabilische **STANGEN-** Pomade (à Originalstück 7 1/2 Ngr.)

Diese unter Autorisation des Königlichen Professors der Chemie, Dr. **Lindes** zu Berlin, aus rein vegetabilischen **Ingrezienzen** zusammengesetzte **Stangen-Pomade** wirkt sehr wohlthätig auf das Wachstum der Haare, indem sie selbe geschmeidig erhält und vor Austrocknung bewahrt; dabei verleiht sie dem Haare einen schönen Glanz und erhöhte Elastizität, während sie sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel ganz vorzüglich eignet. Einziges Depot in Leipzig bei **Gebr. Tecklenburg.**

Beste Nähseide und Drehseide. **LEIPZIG ROBERT JAHN** Ritterstr. No. 5. Seiden-Handlung **und en detail.** Spitzen, Bänder, Gummistoffe acht englisches Hanfzwirn-, Lasting- und Hanfgarn-Lager.

Pariser Herrenhüte, veritable, neuester Façon, empfiehlt in feinsten Qualität **C. Albert Bredow im Mauricianum.**

13 Pf. **Fliessen** 13 Pf.

empfehle in schöner weißer und marmorirter Waare den Herren Maurermeistern, Hausbesitzern und Familien zur gütigen Berücksichtigung **E. Habenicht, Neumarkt Nr. 8.**

Kinderhüte werden alle vorräthigen Größen ausverkauft **kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.**

Knöpfe empfiehlt in allen Sorten zu billigen Preisen **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Stickereien,

als: Chemisettes, Kragen, Unterärmel, Taschentücher, Streifen, Einsätze etc. empfiehlt zu den bekannten billigen Preisen **Louis Ende, Markt Nr. 3.**

Für Handelsleute,

welche **Messen und Jahrmärkte** beziehen, lagert bei mir eine Partie **Strobtaschen** für Damen (Schwarzwälder Fabrikat), welche ich im Ganzen sehr billig verkaufen werde. **Bernhard Mohrstedt.**

So eben empfang ich eine Sendung **Hornknöpfe** an Hosens, welche ich im Gros und Einzelnen empfehle. **F. A. Bonda, Reichstraße Nr. 52.**

Maurer- und Malerfarben bester Qualität zu billigen Preisen empfiehlt die Droguerie- und Farbwaren-Handlung von **Julius Hübner, Gerberstraße Nr. 67.**

Rosa u. weiße wohlriechende Socoßseife à 3 1/2 Ngr. pr. Pfund, im Centner billiger, offerirt **S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Hausverkauf.

Ein in der innern Vorstadt gelegenes Haus mit großem Hof und Garten (eignet sich seiner großen Localität wegen für eine Pianofortefabrik, einen Mechanikus, Stellmacher, Schlosser oder zu einem sonstigen Fabrikunternehmen) habe ich für den Preis von 8000 Ngr zu verkaufen in Auftrag. **Eduard Wehnert, Elsterstraße, neben der Loge.**

Grundstücks-Verkäufe.

Größere und kleinere Grundstücke mit und ohne Gärten, sowohl in der innern Stadt als in den Vorstädten Leipzigs, ist Unterzeichneter zu kaufen und zu verkaufen beauftragt. **Eduard Wehnert, Elsterstraße, neben der Loge.**

Hausverkauf.

Ein nettes Haus mit Garten in Neuschönefeld, welches sich gut verzinst, steht sofort für den billigen Preis von 2500 Ngr mit 500 Ngr Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere unter Adresse A. 63 poste restante Leipzig.

Hausverkauf.

Ein Haus, dicht an der Stadt, nett gebaut, mit Garten und schönem Trinkwasser, zu jedem Geschäft passend, steht für 5000 Ngr mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Offerten beliebe man mit A. e. L. bezeichnet poste restante Leipzig niederzulegen.

Zu verkaufen, nach Befinden gegen ein Landgrundstück einzutauschen, ist ein zu Leipzig nächst dem Markte gelegenes Haus (1650 St.-E.) durch
Dr. Ristner, Klosterstraße Nr. 11.

Ein Grundstück mit Schmiedewerkstatt auf dem Lande und in der Nähe Leipzigs ist erbtheilungshalber zu verkaufen durch
Adv. Nob. Zenker, Grimm. Straße Nr. 5.

Gärtnerei-Verkauf.

In der Nähe Leipzigs ist eine gutgehaltene Gärtnerei, bestehend in einem großen Garten, geräumigem Wohnhaus, einem Warmhaus, zwei Gewächshäusern, vielen Mistbeetfenstern etc., sofort oder spätestens Michaelis unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere hierüber beliebe man beim Kunstgärtner Herrn Zapf in Leipzig, Schützenstraße Nr. 1, oder in Eutrichs Nr. 60 bei Frau verw. Keller zu erfragen.

In einer Stadt der sächsischen Schweiz, woselbst noch keine Conditorei ist, kann eine höchst vortheilhafte Gelegenheit für ein solches Geschäft nachgewiesen werden. Es ist daselbst ein Grundstück, Brauhof, mit allen Berechtigungen für Handel, Brennerei, Schankwirthschaft und Bäckerei zu verkaufen.

Die Bäckerei wird schon seit 50 Jahren mit bestem Erfolg darin betrieben, und ist die Lage desselben hierzu höchst vortheilhaft. Näheres unter der Chiffre L. D. H 10 in der Expedition d. Bl.

Pianoforteverkauf und Vermietung. Neue und gebrauchte Stußflügel, Pianinos und Fortepianos mit englischem und deutschem Mechanismus, von ausgezeichnetem Tone und durabler und geschmackvoller Bauart sind billig zu verkaufen und zu vermieten im Pianofortegeschäft von **Sayne**, Petersstraße Nr. 13.

Ein **Pianoforte**, Mahagoni, Metallplatte, von schönem Tone, steht billig zu verkaufen Erdmannsstraße Nr. 7 parterre.

Ein Musikal.-Abonnement vom 3. Mai zu 12 fl und einer Prämie von 10 fl an Notenwerth kann von jetzt an für 6 fl übernommen werden. Adressen unter Chiffre J. B. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Verkauf.

Ein eiserner Kochofen mit töpferne Aufsatz, von außen zu heizen, steht zu verkaufen Naundörfer Nr. 18 parterre.

Zu verkaufen sind solide Divans und Ottomane, ganz preiswürdig; ferner 1 Secrétaire, 1 runder Tisch, 1 Ausziehtisch, Stühle und Bettstellen nebst Matten.
Markt, alte Waage.

Zu verkaufen: 1 runder Mahagonitisch, 1 kl. Sophatisch, 1 Spieltisch und Notenschränkchen dergl., 2 Gebett reinliche Familienbetten, div. Commoden, 1 Schreibebureau mit Aufsatz, 1 gr. Commode mit Wäschschrank, 1 Spieltisch, 1 runder und ein Nähtisch hell, 1 Stuhluhr, 2 Sessel, einer mit Schraube etc., Frankf. Str. 50, Hofpart.

Zu verkaufen ist eine zweifelhige Ottomane, auch passend in ein Comptoir, kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen ist sehr billig ein schmaler Gewölbeglasschrank Petersstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht eine noch in gutem Stande befindliche Drehrolle Inselstraße Nr. 2.

Eine noch gute **Sobelbank** ist für den festen Preis von 3 Thalern zu verkaufen. Adressen unter A. D. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Zu verkaufen ist ein Gebett gute Familienbetten Fleischerplatz Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen steht billigt eine recht hübsche Commode Fleischer-gasse, goldnes Herz bei Krusch.

Eine noch wenig gebrauchte **Tabak-Schneidbank** ist billig zu verkaufen durch
G. A. Friedrich, Markt Nr. 13.

Zu verkaufen sind billig zwei Ofen mit eisernen Kästen nebst Aufsatz, Kochröhre und Einrichtung zur Kohlenheizung, Katharinenstraße Nr. 28, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind noch etwas große und kleine Seltersflaschen große Fleischer-gasse Nr. 2 parterre.

Eine Partie **Weißwein-Orboste**, frisch abgestochen, stehen zum Verkauf bei
Alexander Broche, Thomasmühle.

Ein großer Wäschschrank steht zu verkaufen und zur Ansicht Dresdner Straße Nr. 13 parterre.

Zu verkaufen ist ein vierräderiger Handwagen Frankfurter Straße Nr. 52 im Hofe links 1 Treppe bei Herrn Müller.

Zu verkaufen stehen ein alter und ein neuer Handrollwagen Hospitalstraße Nr. 10.

Zu verkaufen steht ein neuer Handrollwagen. Näheres Zeitger Straße Nr. 9 parterre.

Ein paar Pferde sind billig zu verkaufen
lange Straße Nr. 5.

Billig zu verkaufen ist ein junges braunes Wachtelhündchen Colonnadenstraße Nr. 9B, 3 Treppen.

Goldfischchen empfiehlt
Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Frisches Heu

sind einige 20 Centner zu verkaufen. Das Nähere beim Hausmann Burgstraße Nr. 8.

Neue Sendung von gutem **Cement** empfing wieder und empfiehlt billig
G. A. Friedrich, Markt Nr. 13.

Caballeros - Cigarren,

die $\frac{1}{2}$ Original-Kiste 2 Thlr. und 25 Stück 15 Ngr.,

Londres in ff. Qualität,

1000 Stück 12 Thlr. und 25 Stück 10 Ngr.,

empfehlen

G. C. Marx & Co.,

Brühl Nr. 89.

Ambalema-Cigarren pr. M.	9 $\frac{1}{2}$ fl	25 Stück	7 $\frac{1}{2}$ fl
Londres	"	12 = 100	" 1 $\frac{1}{5}$ fl
P. Vega	"	24 = 25	" 18 fl
Regalia	"	15 = 25	" 11 $\frac{1}{2}$ fl

empfehlen
C. F. Saisch
am Barfußberg.

Bremer Cigarren.

Ambalema 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ fl , **Londres** 25 Stück 9 fl ,
Havanna-Emprisa 25 Stück 12 fl ,

empfehlen

Julius Kiessling, Dresdner Straße Nr. 57.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei
L. Tilebein, Conditorei in der Centralhalle.



Serapium von Th. Hess in Kiel,

(NB. Nicht zu verwechseln mit dem später hier angezeigten Serapium von Voigt & Comp. in Kiel.)
welches sowohl bei **alten als sich erst bildenden Brustaffectionen** sich mehrjährig als wirksam gut bewährt hat, ist fortwährend in Kruken à 1 Thaler, so wie auch zu größerer Bequemlichkeit, besonders auf Reisen, in Form von Bonbons und in Schachteln zu 15 Ngr. in Leipzig nur echt zu haben bei
G. B. Heisinger im Mauricianum.

Reinen 53r Aepfelwein

aus den vorzüglichsten und reichsten Aepfelsorten, vorzugsweise zur Cur für Leber- und Unterleibskranke, mit aller Sorgfalt bereitet, empfiehlt à Eimer 5-6 fl Baarzahlung excl. Gefäß
G. S. Burckhardt in Strehla a/Elbe,
Aepfelwein-Fabrikant.

P. S. Dieser Wein eignet sich auch ganz vorzüglich zu Limonade und Kalkschaalen.
D. Dbig.

100 Eimer guter Landwein ist billig zu verkaufen durch
C. A. Friedrich, Markt Nr. 13.

Kornbranntwein à Kanne 4 ^{ng} empfiehlt als preiswerth
B. Voigt, Tauchaer Str. Nr. 1.

**Grosse Lüneburger, Lauenburger
und Elbinger Bricken,
neuen Hamburger Caviar,
neue französ. Capern und grüne
Oliven,
italienische, französische u. rhei-
nische Brunellen,
Sardines à l'huile und neue fran-
zösische Perigord-Trüffeln,
holländische Poeder-Chocolade**

empfehlen **A. C. Ferrari** in Leipzig.

Katharinen-Äpfel

empfehlen zu billigen Preisen

Seitschel & Winkert.

Neues feinstes Provencer-Oel

ist eingetroffen, rein und süß, von besonderer Delicatesse,

à Pfd. 12 ^{gr}

empfehlen **Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Ziegenmilch

ist täglich dreimal warm zu haben Ritterstraße Nr. 1.

Für Buchdruckereibesitzer.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Zustande befindliche eiserne Buchdruckerpresse. Adressen mit Angabe des Preises, Größe und Construction wird Herr Kaufmann J. G. Wagner am Zeißer Thor annehmen.

Besitzer von Schraubenpressen, sich schon eignend zum Durchschlagen und Drucken von Messing, oder die dazu umgeändert werden können, werden ersucht, Adressen unter Chiffre A. G. gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Alle Meubles und Hausgeräthe jeder Art werden **zu kaufen gesucht** und gut bezahlt Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu kaufen gesucht

wird ein gangbares Geschäft, gleichviel was es für eins ist, gegen baare Zahlung. Adressen sind abzugeben Neukirchhof 5, parterre.

Zu kaufen gesucht wird eine Brückenwaage, 12—15 Ctr. Kraft, Decimalgewicht. Offerten sind bei Hrn. Kaufm. Uhlemann, Grimma'sche Straße, abzugeben.

Gesucht wird ein Mahagoni-Sopha mit rothem oder braunem Plüschüberzug. Adressen unter H. K. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1000—1500 Thlr. sind gegen sichere Hypothek an Landgrundstücken zu verleihen durch
Adv. **Bärwinkel**, Grimma'sche Straße Nr. 29.

1000 Thlr. sind gegen gute Hypothek auszuleihen durch
Adv. **Houg**, Brühl, Schwabe's Hof.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 1000 Thlr.
Adv. **Scheidhauer**, Nicolaisstraße, blauer Hecht.

Kellner, Markthelfer und Andere, die nur des Morgens von 6—7 Uhr Zeit haben, können zu billigen Bedingungen in der englischen und französischen Sprache Unterricht erhalten. Das Nähere Elisenstraße Nr. 28 parterre zu erfragen.

Gesucht wird sogleich ein tüchtiger Gartenbursche große Funkenburg beim Gärtner Koch.

In einer umfangreichen Buchbinderei Oesterreichs wird ein Buchbindergehilfe, der tüchtig in seinem Fache ist und als selbstständiger Werkführer auftreten kann, zu engagiren gesucht. Die Stellung ist mit einem ansehnlichen Gehalt verbunden, der nach Maßgabe der Leistungen später auch erhöht wird. Das Reisegeld wird erstattet.Adr. unter F. H. Nr. 25 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein ordentlicher Arbeiter zu alleiniger Führung eines Geschäfts, welcher sogleich antreten und 100 Thaler Caution stellen kann. Zu erfragen bei Herrn Schenkewirch Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Gesucht werden auf ein Rittergut ein **Kutscher** zu sofortigem Antritt und eine ökonom. **Wirthschafterin** in 40er Jahren durch
C. S. W. Hamger, Erdmannstraße Nr. 3.

Gesucht wird den 1. August ein nicht zu schwacher, gut empfohlener Bursche, der etwas Gartenarbeit und den Hausmannsposten mit verrichten muß, Brühl Nr. 89, in der Handlung **rechts**.

Zum sofortigen Antritt wird ein gut empfohlener Kellner gesucht.

J. Brabant in Zweinaundorf.

Gesucht wird eine in **Hüten und Hauben fertige Demoiselle** in eine angenehme Stellung nach **außerhalb** Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post 1. Etage.

|| Solide **Demoiselles zur Erlernung des Putzmachens** engagirt **C. Tränkner**, kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Seibte Weißnäherinnen werden gesucht
Barfußgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Gesucht

wird den 15. Juli eine Köchin Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für ein Weißwaarengeschäft ins Haus, welches in feiner weißer Arbeit bewandert ist. Zu erfragen in Amtmanns Hof im Spielwaarengeschäft.

Gesucht wird zum 1. August ein tüchtiges Scheuermädchen Reichstraße Nr. 52, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August oder auch sogleich ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren, welches sich der Hauswirthschaft, so wie allen weiblichen Arbeiten unterzieht, Mühlgasse Nr. 13.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein junges Mädchen Obstmarkt Nr. 5 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit Holzgasse Nr. 10/977.

Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten, besonders auch im Waschen und Platten Erfahrungen hat und gute Zeugnisse beibringen kann, erhält vom 1. August d. J. ab Dienst bei Mad. Perlich am bairischen Bahnhofe.

Ein Mädchen, die eben so liebevoll mit Kindern umgeht, wie häusliche Arbeiten mit verrichtet und Zeugnisse über längere Dienstzeit bei einer Herrschaft besitzt, kann sofort oder den 15. dieses Monats einen Dienst erhalten. Näheres Gerberstraße Nr. 28/29 im Hofe quervor parterre.

Den 1. August werden ein reinliches fleißiges Küchenmädchen, so wie ein gebildetes Kindermädchen, das im Nähen und Stricken geübt ist, gesucht **Marienstraße Nr. 8, 2. Etage.**

Ein solides, reinliches Mädchen, das neben den häuslichen Arbeiten auch gut waschen kann, wird zum 1. Aug. gesucht **Dresdner Straße Nr. 62, 3 Treppen.**

10—20 Thlr. erhält Derjenige, der mit eine dauernde Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 200—250 Thlr. verschaffen kann. Da Einsender keine Arbeit scheut, kann der Posten jeder Art sein, sei es Markthelfer oder Hausmann; auch kann Caution gestellt werden, und bitte, Auskunft darüber unter den Buchstaben D. W. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Eine junge kräftige Witfrau sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei geehrten Herrschaften Beschäftigung, es sei, was es will. Adressen sind gefälligst abzugeben bei Herrn Großmann, Destillateur in der Petersstraße im goldnen Hirsch.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein Dienst.
G. Kühne, lange Straße Nr. 25.

Eine oder zwei junge Damen können in einer anständigen kinderlosen Familie, in angenehmer Lage von 1939, gegen angemessene Entschädigung, Wohnung, Pflege, freundlich-geselliger Umgang und nach Befinden auch Beköstigung erhalten. Näheres erfolgt auf mit den erforderlichen Eröffnungen begleitete Anfragen sub **M. G. Nr. 3.** poste restante Leipzig.

Ein Person in gesehten Jahren, welche in der Küche und allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, mehreren Wirthschaften selbstständig vorgestanden und die rühmlichsten Zeugnisse hat, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen Aufnahme in einer anständigen Familie. Auskunft wird ertheilt in der Messerschmiedbude von Schwieger, Raschmarkt.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von achtbaren Aeltern und angenehmem Aeußeren, in weiblichen Arbeiten, besonders im Pufffache wohlverfahren, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Gesellschafterin einer Dame. Zu erfragen beim Bäckermeister Marcus, Reichels Garten.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht Dienst. Zu erfragen vor dem Zeiger Thore rechts, im zweiten Hause parterre rechts.

Ein Mädchen, das sich gern und willig der häuslichen Arbeit unterzieht und in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht bis zum 15. Juli oder 1. Aug. einen Dienst. Zu erfragen in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 104, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, die sich allen häuslichen Arbeiten gern und willig unterzieht, sucht sofort oder den 15. d. ein Unterkommen, Gewandgäßchen Nr. 3 im Hofe 1 Treppe.

Gesuch. Ein Mädchen, welches, in der Küche erfahren, sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen beim Hausmann Heine, blaue Mäße Nr. 11.

Ein Mädchen, welches bald 3 Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Reichsstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Attesten versehen, sucht einen Dienst als Kinder- oder Hausmädchen, bis zum 15. dieses Monats. Näheres Ritterstraße Nr. 22, 1. Etage.

Ein Stubenmädchen, welches gut nähen, platten und serviren kann, so wie sich auch allen andern häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum 1. August einen Dienst.

Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischgewölbe.

Ein gut empfohlenes Mädchen aus Thüringen, welches mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist, sucht bis 15. dieses oder 1. künft. Monats einen Dienst. Das Nähere ist gefälligst zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Ein Mädchen gesehteren Alters, welches in der Küche nicht unerfahren ist, eben so alle andern häuslichen Arbeiten übernehmen kann, sucht zum 1. August c. ein anderweitiges Unterkommen.

Näheres hierüber Inselstraße Nr. 13, im Hintergebäude eine Treppe.

Ein junges Mädchen von auswärt, welches 4 Jahre bei einer Herrschaft conditionirte, sucht sofort oder zum 1. nächsten Monats einen Dienst als Köchin oder für alle häusliche Arbeit. Näheres Dresdner Straße Nr. 16 parterre.

Für nächstes Neujahr wird eine Parterrelocalität zu miethen gesucht, welche aus 8-10 Abtheilungen besteht, die theilweise heizbar sind und 800-1000 □ Ellen Räumlichkeiten im Lichten enthalten. Dieselbe kann in einem Hofe mit breiter Einfahrt liegen, und würde dergleichen Localitäten, welche zwischen der Dresdner und Zeiger Straße liegen, der Vorzug gegeben. Gefällige Offerten sind versiegelt in der Exped. d. Bl. unter M. N. O. # 11 niederzulegen.

Gesucht wird von Leuten, welche weder Sunde noch Ragen, aber drei Kinder haben, zu Michaelis eine nicht zu große Familienwohnung. Dieselben zahlen je nach Wunsch viertel- oder halbjährige Miete pränumerando, und bitten gefällige Anerbietungen nebst Preisangabe unter Adresse X. 50. auf dem Café national baldigst abzugeben.

Gesucht wird ein Parterre-Logis in guter Lage. Adressen sind abzugeben Dresdner Straße Nr. 31, 2 Tr. bei Ch. Fischer.

Gesucht

wird für zwei junge Leute in einer anständigen Familie Wohnung mit Kost, einfach aber reinlich und gut. — Adressen mit Preisangabe No. 11. B. poste restante franco.

Gesucht wird von zwei anständigen Mädchen eine Stube und Kammer ohne Meubles, wo möglich in der Vorstadt. Adressen unter C. L. sind niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis zu 30 bis 40 Thlr. in der großen oder kleinen Fleischergasse, Klostersgasse, Thomas- oder Neukirchhof. Adressen unter P. P. sind abzugeben in der Restauration von H. E. Mäler, kleine Fleischergasse.

Gesucht wird, zu Michaelis oder auch früher beziehbar, ein kleines Logis im Preise von 36-50 ₰ von einem Eisenbahn-Beamten. Offerten werden gefälligst beim Portier des Magdeburger Bahnhofes erbeten.

Gesucht wird von einer jungen Dame ein kleines Logis im Preise von 40-50 ₰, zum 1. oder 15. August. Adressen abzugeben bei Herrn Kellner, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Gesucht wird sogleich von einer pünctlich zahlenden anständigen Witwe Verhältnisse halber ein Logis im Preise bis zu 24 ₰ in der äußeren Vorstadt oder auf dem Thonberge. Adressen unter der Chiffre R. S. T. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein kleines Logis. Adressen sind abzugeben Preußergäßchen Nr. 11 parterre.

Gesucht wird ein Garçon-Logis zu Michaelis zu beziehen von 1 bis 2 Stuben nebst Kammer mit oder ohne Meubles in der Marien- oder Dresdner Vorstadt, nicht über 2 Treppen und vorn heraus. Gefällige Offerten nebst Preisangabe bittet man unter der Chiffre B. J. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Von ein paar jungen Eheleuten wird auf ein paar Monate eine Stube und Kammer zu miethen gesucht. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter A. # 75 niederzulegen.

Ein paar Leute ohne Kinder suchen ein Logis zum 1. Sept. oder zu Michaelis, wo möglich in der Johannisgasse oder deren Nähe, von 16-24 Thlr. Adressen bittet man niederzulegen Dresdner Straße Nr. 57 bei Maurer Stein, im Hofe rechts 2 Treppen.

Parterre-Localitäten zu vermieten.

Zu vermieten ist von jetzt oder von Michaelis ab ein Parterre-local in der Kirchgasse Nr. 3, geeignet zum Betriebe eines Kaufmännischen oder anderen offenen Geschäfts, verbunden mit Familienwohnung. Adv. Seitze (Obstmarkt Nr. 3).

Eine erste Etage in Lindenau,

in der Nähe des Gasthofes, mit Balkon und schöner Aussicht, ist mit 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und 2 großen Bodenkammern sofort zu vermieten und Michaelis zu beziehen.

Näheres bei E. G. Perlich, Zimmermeister in Leipzig, am bairischen Bahnhof oder in Lindenau Nr. 4.

Ein Garten

ist zu vermieten. Näheres hohe Straße Nr. 2 B.

Vermietung.

Die vierte Etage in Nr. 10 an der Grimma'schen Straße hier, mit 3 Stuben nach der Straße, 1 Stube nach dem Hofe und allen Zubehörungen, ist von Michaelis d. J. zu vermieten durch Dr. Ristner, Klostersgasse Nr. 11.

Vermietung.

Die Hälfte der sehr freundlichen dritten Etage des v. Planig'schen Hauses, Inselstraße Nr. 17, ist von Michaelis ab zu vermieten durch Adv. Dr. Sehme, Brühl Nr. 64, 2 Treppen.

Zu vermieten sind für Michaelis mehrere kleine Familienlogis in der großen Windmühlenstraße zu 28 und 40 Thlr., jedoch nur an Leute ohne Kinder. Weitere Auskunft wird ertheilt in Nr. 31 der Nicolaisstraße, 3 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 194.)

13. Juli 1854.

Vermietung. Windmühlenstraße Nr. 3/854 ist ein kleines Logis zum 1. October 1854 zu beziehen; daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zwei schöne Gewölbe mit Schreibstuben in der innern Vorstadt, je zu 110 Thlr., ist von Michaelis oder Weihnachten zu vermieten beauftragt
W. Krobisch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein kleines Gewölbe
Serberstraße Nr. 16.

Zu vermieten ist eine Niederlage in der Nicolaistraße von Ende Juli d. J. an. Adv. Dr. **Andrißschy**, Reichsstr. 44.

Zu vermieten ist eine 2. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör an eine stille Familie, so wie ein Logis von 2 Stuben und ein Geschäftslocal 1 Treppe hoch mit Regalen, Gewölbetafeln und Pulten. Das Nähere Neumarkt, kleine Feuerkugel 1 Treppe.

Zu vermieten ist für Michaelis ein Familienlogis zu 70 fl in der Münzgasse durch
Adv. **Scheidhauer**, Nicolaistraße, blauer Hecht.

Zu vermieten sind einige Wohnungen von 32—38 Thlr. jährlich, in Rupperts Hof am Königsplatz.
Adv. **Andrißschy** (kleine Fleischergasse Nr. 3).

Zu vermieten ist wegen Todesfalls auf künftige Michaelis ein kleines Familienlogis von 2 Stuben, Küche u. in Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 13. Näheres beim Hausbesitzer.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab im blauen Hecht in der Nicolaistraße ein Familienlogis, im Hofe, für 72 Thlr. Näheres in der 1. Etage.

Zu vermieten ist eine an der Promenade gelegene, nicht zu große 2. Etage an ein paar stille Leute, zu Michaelis. Näheres bei **E. D. Mehnert**, Eiferstraße, neben der Loge.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine Feuerwerkstätte nebst Logis, passend für Klempner, Mechanikus u. s. w., Preußergäßchen Nr. 2.

Im Kurprinz ist von Michaelis d. J. an ein vierständiger
Pferdestall

nebst Wagenschuppen, Heuboden u. und Kutschwohnung zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst und auf der Expedition des Dr. **Selbke**, Hainstraße Nr. 7.

Die geräumige erste Etage des Hauses Nr. 30 der Petersstraße ist von Ostern 1855 an, gewünschten Falls auch schon von Weihnachten 1854 an zu vermieten.

Das Nähere ebendasselbst in der zweiten Etage bei
Adv. **H. Nothe**.

Drei Familien-Wohnungen am bayer. Bahnhofe in dem Preise von 40, 48 und 60 Thlrn. sind sofort zu vermieten und Michaelis zu beziehen bei **C. S. Perlitz**, Zimmermeister am bayerischen Bahnhofe.

Ein freundliches Hoflogis im Preise von 100 fl ist von Michaelis d. J. ab im silbernen Bär an der Universitätsstraße zu vermieten.
Adv. **Ludw. Müller**.

Zu vermieten und zum 1. August zu beziehen ist eine schön meublirte Stube mit der schönsten Aussicht Lehmanns Garten, 2. Haus, 3. Etage links.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine freundliche, gut ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer. Zu erfragen Reichels Garten, Gebhardts Bad parterre.

Zu vermieten und sogleich oder zum 1. August zu beziehen ist ein Garçon-Logis mit Aussicht nach der Promenade, Hauschlüssel u. separatem Eingang, Obstmarkt- u. Mühlgassen-Ecke Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist an solide Herren ein freundlich meublirtes Zimmer mit Alkoven (Hauschlüssel) Burgstraße Nr. 27, 3. Etage.

Zu vermieten und zum 1. Aug. zu beziehen ist ein Wohn- nebst Schlafzimmer für zwei Herren vorn heraus auf der Rosenthalgasse Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Wohn- nebst Schlafstube an einen, auch zwei Herren Thomaskgäßchen Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten und gleich zu beziehen sind zwei ausmeublirte Stuben, messfrei, am liebsten an Studierende; auch sind zwei bis drei Schlafstellen zu vermieten Neukirchhof Nr. 12 u. 13, 4. Et., im Hofe quervor.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Erkerstube kleine Fleischergasse Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen Herrn, kann sogleich bezogen werden, Frankfurter Straße Nr. 8, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer an einen oder zwei Herren große Fleischergasse Nr. 20, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten und zum 1. Aug. zu beziehen ist ein freundliches meublirtes Zimmer mit Bett Moritzstraße Nr. 9, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren in Reichels Garten, hinter den Colonnaden, in der Restauration von
Albin Betterlein.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben nebst Alkoven Ritterstraße Nr. 14, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube vorn heraus, 1 Tr., an einen oder zwei Herren Poststraße Nr. 7.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. August eine schöne meublirte Stube Grimma'sche Straße 31, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen und gleich zu beziehen Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Zwei bis drei schöne Stuben, in zweiter Etage, nahe am Markt gelegen, sind sogleich oder später ohne Meublement zu vermieten. Näheres bei **W. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Herr sucht noch einen Theilnehmer zu einer freundl. ausmeublirten Stube nebst Schlafcabinet Inselstraße 9, 4. Et. links.

Zu einer großen Stube als Schlafstelle wird ein Theilnehmer gesucht Grimma'sche Straße Nr. 21, Hof quervor 1 Treppe.

Eine freundliche Stube mit Schlafkammer, messfrei, ist bis zum 1. August an einen oder zwei Herren zu vermieten. Universitätsstraße im silbernen Bär beim Hausmann zu erfragen.

Ein Stübchen ist zu vermieten und den 15. d. M. zu beziehen Sack Nr. 8, 1 Treppe.

Eine schön meublirte Stube mit Schlafstube ist sogleich zu vermieten Dresdner Straße Nr. 31, 2. Etage, 3. Thüre links.

Ein elegant meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht ist zum 1. August Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen billig zu vermieten.

Sogleich zu beziehen ist eine fein meublirte Stube mit Schlafbehältniß an einen oder zwei Herren Eiferstraße Nr. 1605 B, 3 Treppen, vis à vis der Loge Balduin und Apollo.

Ein freundliches Stübchen nebst mehreren Schlafstellen ist sofort zu vermieten Mühlgasse Nr. 13 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in Neuschönefeld, Philippstraße Nr. 12 parterre.

Theater im Bade Lauchstädt.

Sonntag den 16. Juli 1854
zum ersten Male:

G i n g.

Original-Intiguensstück von Ch. Birch-Pfeiffer.
Die Direction.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Casino. Sommerfest u. Ball

Nächsten Sonntag den 16. Juli
in sämtlichen Räumen der Oberschenke zu
Entrigsch. Die Programme u. Billets sind bei Herrn Leibig,
Palmstraße Nr. 19 und Herrn Eckert, Burgstraße Nr. 8 in Em-
pfang zu nehmen. D. D.

Befanntmachung.

Dem geehrten Publicum die schuldige Anzeige, daß der Weg
nach dem Schweizerhäuschen wieder hergestellt ist, und ich zu
dem heute bei mir stattfindenden Extra-Concert, verbunden mit
großem Brillant-Feuwerk, so wie einer neuen Illumination
des Gartens hiermit ergebenst einlade.

K. Balär.

Brandbäckerei.

Es ladet zu Stachelbeer-, Kirsch-, Johannisbeer-, Spritz- und
mehreren Sorten Kaffee Kuchen ein
E. Sentschel.

Heute Donnerstag großes Concert auf der

Insel Buen Retiro.

Zur Aufführung kommt: Omer Pascha-Marsch v. Peggoldt
(neu); Div. zu „Marco Spada“ von Auber; Finale aus dem
„Hugenotten“ v. Meyerbeer; Novellen-Walzer v. Strauß (neu).
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Insel Buen Retiro.

Heute Concert von Herrn Wend. Dabei empfehle ich
warmes Abendessen und gute Biere. W. Thiene.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Donnerstag den 13. Juli

Concert von W. Serfurth.

Zur Aufführung kommen: die Ouverturen zur Oper „Rebukad-
nezar“ von Verdi; „Reiselust“ von Lobe; zur Oper „Martha“
von Flotow; Präludium und Introduction aus der Oper „Lucresia
Borgia“ von Donizetti; Lied und Duett von Mendelssohn-Bar-
tholdy; Marsch aus der Oper „Lannhäuser“ von R. Wagner u. c.
Anfang 7 Uhr.Zu dem heute stattfindenden großen Concert Entée mit
Krautklößen und andere warme Speisen, gute Getränke.

Um recht zahlreichen Zuspruch bitten

J. S. Böttchers Erben.

Heute Donnerstag den 13. Juli

großes Extra-Concert
im Schweizerhäuschen,

gegeben von den drei Musikchören der Jägerbrigade.

Erster Theil. 1) Ouverture „die Sängerbahrt“ von Conrad. 2) Duett aus der Oper „die lustigen Weiber von Windsor“
von Nicolai. 3) „Pfingstrosen“ Walzer von Gungl. 4) Chor aus der Oper „Macbeth“ von Verdi. 5) Huldigungs-Marsch von
Görsch. Zweiter Theil. 6) Ouverture zur Oper „der Freischütz“ von C. M. v. Weber. 7) Divertimento für zwei Trompeten
von Hänsel. 8) „Das Mädchen von Juda“ Lied von Rüden. 9) Introduction aus der Oper „Rienzi“ von Wagner. 10) Eheu-
ranken-Galopp von Labitzky. Dritter Theil. 11) Ouverture zur Oper „Ray Blab“ von Mendelssohn. 12) Concert-Scene von
Reiffiger. 13) „Im Rosenthal“ Polka v. Straube. 14) Finale a. b. Oper „il Templario“ v. Nicolai. 15) Marsch v. Häuser.

Zum Beschluß: Brillantfeuerwerk.

Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Fr. Thiele, Musikdirector.

HOTEL DE PRUSSE.

Heute Donnerstag den 13. Juli

CONCERT von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Das Nähere besagen die Programme.

Zu dem heute stattfindenden Concert, wobei à la carte gespeist wird (darunter Allerlei), ladet
ergebenst ein M. Friedemann.

Kleiner Kuchengarten.

NB. Das Drebbiner Feldschlößchenbier ist sehr gut.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Junge, Johan-
nisbeer-, Kirsch-, Stachelbeer- u. div. Kaffee Kuchen.

In Stötterig

alle Abende warme Speisen und alle Tage fettes Gebäck, heute und morgen Allerlei und neue Kar-
toffeln mit Häring. Schulze.

Münchener Bierhalle.

Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Mittags und Abends frische
Wurst und Bratwurst mit neuem Weinkraut. Es ladet ergebenst ein
Görsch, Burgstraße Nr. 21.

Heute Donnerstag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Heutze
in Reichels Garten.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet die Restauration von **W. Schulze**, Tauchaer Straße Nr. 11.

Restauration zur großen Feuerfugel. Heute Abend Ente mit Krautklößen. **C. A. Mey.**

Delzschauer Bierniederlage. Heute früh 9 Uhr Speckfuchen. **Carl Fhiele**, Reichstraße Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelfuchen bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speck- und Zwiebelfuchen bei **G. Vogel** am Barfußberge.

Drei Mohren.

Heute Stockfisch mit Schoten, neue Kartoffeln mit neuen Häringen. Es ladet ergebenst ein **F. Rudolph.**

Heute Abend ladet zu Beefsteaks mit Schmorkartoffeln und Gurkensalat ergebenst ein

Die Biere sind ff. **Albin Betterlein** in Reichels Garten, hinter den Colonnaden rechts.

Wartburg. Heute Abend zu Allerlei, Sonnabend zum Schlachtfest ladet freundlichst ein **C. Frigische.**

Gosenthal.

Heute Donnerstag Speckfuchen; die Gose ist ff., wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute zum Gesellschaftsabend ladet zu Speckfuchen, verschiedenen kalten Speisen, ff. Bier ergebenst ein **W. Sahn.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **August Leube**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Restauration zur großen Feuerfugel. Heute früh Speckfuchen bei **C. A. Mey.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.

1 Thaler Belohnung.

Eine goldene Tuchnadel mit 2 Glöckchen ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen obige Belohnung abzugeben im Riemergewölbe Grimma'sche Straße Nr. 23.

Zwei Thaler Belohnung.

Am Sonnabend Abend zwischen 8 und 9 Uhr wurden auf dem Wege von Reichels Garten bis zur Quierstraße zwei geschriebene und ein defectes gedrucktes Notenheft verloren. Der Finder erhält bei Rückgabe derselben vorstehende Belohnung Kreuzstraße Nr. 4, Hof parterre.

Verloren

wurde auf dem Wege von Lindenau nach der Frankfurter Vorstadt ein gewundenes Fischbeinstöckchen mit einem aus Eisenblech geschnittenen Hundekopf. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe Frankfurter Vorstadt Nr. 26 bei dem Hausmann gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Dienstag Nachmittag gegen 5 Uhr auf dem Wege vom Rathhaus nach dem Schloß eine Pensions-Quittung; da solche für den Finder ohne allen Werth ist, so wird gebeten, sie gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Verloren wurde Dienstag Morgen eine Perlmutterbroche und ein kleiner gestickter Kragen; gegen 10 Rgr. Belohnung abzugeben Inselfstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Corallenarmband ist am Dienstag Abend im Garten des Schützenhauses verloren worden. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 6-8, 1 Treppe rechts.

Verloren wurde vom Kopsplatz bis zum Hôtel de Bavière eine goldene Broche; abzugeben gegen Belohnung Kopsplatz Nr. 14, 3 Treppen.

Verloren wurde auf dem Wege von der Weststraße bis auf den Königsplatz eine Tuchnadel mit einem Amethyst, und wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung abzugeben Königsplatz Nr. 10.

Verloren wurde am 10. ds. Mts. Abends in der 7. Stunde ein goldner Granatring von der Tauchaer Straße durch die Mittel- und Marienstraße. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, denselben gegen Belohnung Meudnitzer Straße Nr. 17, 1 Treppe links abzugeben.

Entflohen ist Dienstag früh ein Canarienvogel. Derjenige, welcher ihn Nicolaisstraße Nr. 33, 3 Treppen abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Entflohen

ist ein Canarienvogel. Wer denselben beim Hausmann Lösch in Reichels Garten zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung.

Entflohen

ist ein gelernter Stimpel am Windmühlenthore. Wer ihn daselbst an den Thoraufpaffer abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, Niemand, wer es auch sei, auf meinen Namen zu borgen, indem ich nichts wieder bezahle. Markranstädt, den 10. Juli 1854.

August Endermann.

Wie kommt es, daß Du den Brief nicht erhalten hast? — Bitte, sei doch nicht grausam.

Mein Liebling.

Ein donnerndes Hoch der Hirschberger Luise zu ihrem heutigen Wiegenfeste.

Da geh ich ganz ruhig meiner Wege.

Conrad Kanne,
Rosalie Kanne, geb. Lange,

empfehlen sich als Vermählte.
Leipzig, den 12. Juli 1854.

Nach kurzem, kaum tägigen Krankenlager endete gestern Abend 2/6 Uhr unser guter Gatte, Vater, Sohn und Bruder, **Carl Julius Wunderlich**, Bürger und Seifensieder, ruhig und schmerzlos sein für uns Alle so theures Leben. Diese Trauerkunde bringen **die tiefbetrübten Hinterlassenen.**
Leipzig, den 12. Juli 1854.

Heute Abend entschlief sanft unsere gute Gattin und Schwester, Frau **M. C. Venus**. Wer der Entschlafenen Herzensgüte kannte, wird unsern Schmerz empfinden und stilles Beileid nicht versagen. Zugleich fühlen wir uns zum innigsten Danke verpflichtet den edlen Freundinnen der Entschlafenen für ihre Liebe, mit welcher sie ihr Erquickung, Trost und Ruhe verschafften.
Leipzig, den 11. Juli 1854.

C. S. Venus, Gatte.
Verwitw. **Niederstädt**, Schwester.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Erbsen mit Schwarzfleisch.

Angewommene Reisende.

- Asmann, Frl. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Aulike, Stadtrath v. Münster, Hotel de Bologne.
 v. Arnim, Kgbes. v. Grossen, deutsches Haus.
 v. Barschinski, Graf v. Grätz, Stadt London.
 Beck, Buchbinder v. Stockholm, grüner Baum.
 Biederlach, Kfm. v. Greven, Stadt Rom.
 Bickel, Hefenh. v. Bamberg, und
 Bathmann, Müller v. Schönwalde, St. Niesä.
 Berolzheimer, Kfm. v. Fürth, und
 v. Burg, Reg.-Rath v. Wien, Stadt Nürnberg.
 v. Bosphig, Graf v. Schwerin,
 Bauenthal, Kfm. v. Köln,
 Bodemer, Frau v. Großenhain, und
 Burgdorf, Kfm. v. Hildesheim, S. de Baviere.
 Barthels, Kfm. v. Schwemfal, goldnes Sieb.
 Bastian, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Bologne.
 Beifert, Def. v. Schönharde, halber Mond.
 Bienert, Kfm. v. Königstein, weißer Schwan.
 Brunner, Frau v. Dresden, Stadt Berlin.
 Bonacker, Kgbes. v. Hausbach, grüner Baum.
 Bewig, Kfm. v. Braunschweig, Stadt Wien.
 Baumann, D., Kgbes. v. Steinbach,
 Burmann, Straßenbau-Comm. v. Dresden, und
 Baumann, Kgbes. v. Trebsen, St. Dresden.
 v. Bernstein, Offic., und
 Borner, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
 Beythien, Part. v. Lübeck, schwarzes Kreuz.
 Berold, Fabr. v. Berlin, Palmbaum.
 Beimler, Frl. v. Weiden,
 Bauer, Frl. v. Jelmühle,
 Bacherl, Schlossermstr. v. Waldmünchen, und
 Bachmaier, Frl. v. Au, Rauchwaarenhalle.
 Corelli, Kfm. v. Mailand, Hotel de Russie.
 Corserius, Fabr. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Göwitz, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Nürnberg.
 Cohn, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
 v. d. Decken, Frl. v. Neuenwalde, und
 Drosche, Bergbaudir. v. Wien, St. Nürnberg.
 v. Dorkow, Kgbes. v. Sandelin, St. Breslau.
 Dähne, Kfm. v. Löbejün, weißer Schwan.
 Deckerl, Mechanikus v. Halle, halber Mond.
 v. Dallwitz, Oberforstmr. v. Merseburg, St. Dresd.
 Eberhardt, Registrator v. Pösdneck, schw. Kreuz.
 Giles, Bäckerstr. v. Freudenberg, Rauchwhalle.
 v. Egloffstein, Kammerh. v. Beucha, d. Haus.
 Engelmann, Kfm. v. New-York, Stadt Rom.
 v. Eichel, Frau v. Eisenach, Hotel de Baviere.
 Fischer, Regisseur v. Dresden, Stadt Rom.
 Friedrich, Obes. v. Zethau, Stadt Breslau.
 Franke, Kfm. v. Weidau, grüner Baum.
 Faber, Cand. v. Stuttgart, schw. Kreuz.
 Gerth, Fabr. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Gröbel, Tischlerstr. v. Regensburg, Rauchwh.
 v. d. Gröben, Hauptm. v. Berlin, St. Rom.
 Gerhardt, Kfm. v. Ulberfeld,
 v. Glaser, Obes. v. Neustettin,
 Giebeler, Kfm. v. Dillenburg, und
 Grün, D. v. Christiania, Hotel de Baviere.
 Günther, Fabr. v. Zeulenroda, weißer Schwan.
 Grau, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
 Gade, Musikdir. v. Kopenhagen, gr. Blumenb.
 Hesselbarth, Kfm. v. Fürth, Kranich.
 Habant, Mechanikus v. Hoyerswerda, St. Breslau.
 Heflein, Kfm. v. Bamberg, Stadt Nürnberg.
 Hüber, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Baviere.
 Henke, Musikdir. v. Bern, goldnes Sieb.
 Hofffeld, Frau v. Gensdorf, Stadt Hamburg.
 Hingpeter, Königl. Länger v. Berlin, St. Berlin.
 Hauswald, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Prusse.
 v. Hainhausen, Graf, Kgbes. v. Hainhausen,
 Herzeele, Part. v. Lübeck,
 Hirsch, Kfm. v. Danzig,
 Herz, Adv. D. v. Hamburg, und
 v. Hägler, Frl. v. Merseburg, gr. Blumenberg.
 Hepler, Müller v. Neumühle, und
 Heidelberg, Kfm. v. Pesth, Rauchwaarenhalle.
 Jöbel, Frau v. Breslau, schwarzes Kreuz.
 Jurfert, Frau v. Dinkelsbühl, Rauchwhalle.
 Jacob, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Jagow, Kammerh. v. Gröden, Hotel de Pol.
 Königsberg, Hausbes. v. Wien, Stadt Rom.
 Köhler, Kfm. v. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Köhler, Pastor v. Nahlis, Stadt Frankfurt.
 Kobracher, Fabr. v. Berlin,
 Koch, Kfm. v. Magdeburg,
 Kahlmann, Kfm. v. Prag, und
 v. Krogh, Part. v. Altona, Hotel de Baviere.
 Kran, Kfm. v. Dresden, und
 v. Klenden, Frl. v. Neuenwalde, St. Nürnberg.
 Kerstein, Kfm. v. Rio de Janeiro, Hotel de Pol.
 v. Korff, Rent. v. Sutthausen, gr. Blumenberg.
 Krüger, Obes. v. Bugle, Stadt London.
 Köglmaier, Obes. v. Schwabing,
 Kaimel, Fabr. v. Weiden,
 Klughardt, Frl. v. Neuenreuth, und
 Kopp, Böttcherstr. v. Abersberg, Rauchwhalle.
 Klein, Flohstr. v. Plauen, deutsches Haus.
 Lunjad, Frl. v. Kempten, und
 Löll, Part. v. Forchheim, Rauchwhalle.
 Lauer, Rechnungsrath v. Raumburg, St. Rom.
 Lehmann, Priv.-Docent v. Schweis, St. Breslau.
 Lobing, Kfm. v. Gladbach, Hotel de Baviere.
 Landau, Kfm. v. Broth, und
 Lorenz, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Leibig, Def. v. Hof, halber Mond.
 Luge, Med.-Rath v. Berlin, Stadt London.
 Liebelt, Stud. v. Halle, Stadt Wien.
 Michels, Kfm. v. Köln, Hotel de Russie.
 Mende, Weber v. Glauchau, und
 Reinhardt, Weber v. Weisbach, schw. Kreuz.
 v. Mepradt, Kammerh. v. Zedlitz, St. Dresden.
 Mick, Obes. v. Kleingemisch,
 Müller, Kupferschmiedemstr. v. Nördlingen, und
 Meyer, Schmiedemstr. v. Burgheim, Rauchwh.
 Mosner, Wagn. v. Berlin, Stadt Rom.
 Martin, Obes. v. Thierthal, Stadt Breslau.
 Mannaberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Maus, D. v. Petersburg, Hotel de Baviere.
 v. Meiß, Part. v. Zürich, und
 Meinel, Rent. v. Frankf. a/M., S. de Bologne.
 Mennige, Kfm. v. Magdeburg,
 Mundt, Kreis-Gen.-Rath v. Berlin, und
 v. Morgenstern, Graf, Kgbes. v. Kopenhagen,
 Hotel de Prusse.
 Meyer, D. v. Berlin, Stadt London.
 Mühlhäuser, Kfm. v. Fürth, Kaiser v. Oestreich.
 Nießche, Mühlbes., und
 Neupert, Kfm. v. Freiwaldau, St. Nürnberg.
 Nürnberger, Weber v. Glauchau, schw. Kreuz.
 Paprocki, Rent. v. Roskau, Hotel de Russie.
 Prüher, Def. v. Schmiedhausen, Rauchwh.
 Pflüger, Gerichtschreiber v. Merzig, und
 Peterle, Part. v. Wien, Stadt Rom.
 Paul, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Breslau.
 v. Ponikau, Gräfin, und
 Pfarr, Landrentmstr. v. Dresden, St. Nürnberg.
 Pagenhardt, Kfm. v. Braunschweig, S. de Bav.
 Polster, Hofvergolder v. Berlin, Stadt Berlin.
 Pöschum, Adv. D. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Pappenheim, Kfm. v. Berlin, und
 Pöpsch, Kgbes. v. Gorschütz, Stadt Wien.
 Rauenbusch, Kfm. v. Rothenburg, St. Breslau.
 Raum, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 v. Rothes, Amtsrath v. Frankf. a/M., S. de Bav.
 Rühle, Schlosser v. Berlin, Stadt Berlin.
 Roß, Fleischerstr. v. Friedenwalde, und
 Reichelt, Maurermstr. v. Bösdorf, halber Mond.
 Röpler, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
 Röll, Tischlerstr. v. Gerabronn, Mühlg. 13.
 Roskoß, Kfm. v. Eisenach, Kranich.
 Rink, Thierarzt v. Rudolstadt, grüner Baum.
 Richmansky, Frl. v. Brünn, schwarzes Kreuz.
 Röhrig, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
 Reinhardt, Frl. v. Burgheim, Rauchwhalle.
 Rindskopf, Kfm. v. Gincinnati, St. Dresden.
 Stamer, Rent. v. Zittau, Hotel de Russie.
 Seidenberg, Frau v. Breslau, und
 Schwarze, Hüttenverw. v. Clausthal, schw. Kreuz.
 Schäfer, Kfm. v. Breslau,
 Störmann, Kfm. v. Bremen, und
 Starpen, Kfm. v. Zerbst, Palmbaum.
 Stadler, Def. v. Aich,
 Schmucker, Part. v. Lufing,
 Schneidt, Fabr. v. Nördlingen.
 Streinz, Obes. v. Markus,
 Saukby, Hausbes. v. Berlau,
 Scheiterbauer, Def. v. Melm,
 Sieder, Obes. v. Neuenreuth,
 Strauß, Kfm. v. Nördlingen,
 Silberblatt, Frau v. Bamberg,
 Silberblatt, Frl. v. Bischof,
 Scherr, Maurermstr. v. Günzburg, und
 Schmidtbauer, Frl. v. Schneittenbach, Rauchwh.
 Stork, Landes-Def.-Comm. v. Braunschweig,
 Stadt Rom.
 Scheibe, Kfm. v. Berlin,
 Schwarzschild, Kfm. Frankf. a/M.,
 Sperkowska, Frl. v. Warschau,
 Schulz, Frl. v. Dresden, und
 Stock, Frau v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Schmidt, Part. v. Bremen,
 Stolberg, Kfm. v. Nordhausen,
 Schmedes, Kfm. v. Frankf. a/M.,
 Schulz, Senator v. Lüchow,
 Schulz, Weinh. v. Uelzen, und
 Scharrer, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.
 Steiningen, Kfm. v. Passau, und
 Semegan, Consul v. Washington, S. de Pol.
 Sonntag, Glaserstr. v. Düben, goldnes Sieb.
 Schröder, Frau v. Wismar, Köpplag 10.
 Sommerlatte, Kfm. v. Bonn, Stadt Hamburg.
 Scholz, Sattlerstr. v. Friedenwalde, halber Mond.
 Schmieder, Fabr. v. Meerane, und
 Seidel, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
 Strübel, Schmiedemstr. v. Mägdesprung, weißer
 Schwan.
 Sander, Superint. D. v. Wittenberg, gr. Blbg.
 Schiffner, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 v. Trotha, Rittmstr. v. Berlin, Stadt Rom.
 Tonquiest, Kfm. v. Hamburg, und
 Thomson, Rent. d. London, Hotel de Baviere.
 Urfinus, Kgbes. v. Wenkersdorf, St. Nürnberg.
 Uyna, Kfm. v. Weiz, großer Blumenberg.
 Uchtritz, Stud. v. Debitfelde, Stadt Wien.
 Vieti, Part. v. Wanzleben, Stadt Rom.
 v. Vighthum, Major v. Weisenfels, schw. Kreuz.
 Wagner, Frl. v. Hammerlas, Rauchwhalle.
 Wohl, Kfm. v. Weiz, großer Blumenberg.
 Wahnschaffe, Amtm. v. Warsleben, St. Rom.
 Weil, Kfm. v. München, und
 Wenk, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Nürnberg.
 Wettern, Frau v. Hamburg,
 Wagner, Kfm. v. Langensalza, und
 Ward, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
 Wagner, Kfm. v. Braunschweig, St. Hamburg.
 Wenkenberg, Oberamt. v. Grmsleben, und
 Wagner, Fabr. v. Ronneburg, Stadt Berlin.
 Weber, Stud. v. Halle, Stadt Wien.
 Zimmermann, Fabr. v. Apolda, S. de Baviere.
 Zinbörfer, Kfm. v. Fürth, Stadt Nürnberg.
 Zeller, Obes. v. San Francisco, Stadt Berlin.
 Zippel, Kfm. v. Breslau, Palmbaum.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 12. Juli Abds. 15 $\frac{1}{2}$ ° R.

Verantwortlicher Redacteur: **R. F. Gaymel**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.